



SEEDS

SEEDS RECOMMENDATIONS GERMAN TRANSLATION

Empfehlungen für ein integrativeres Lernen in
Kindergärten und für eine sozial integrative Gesellschaft



EMPFEHLUNGEN FÜR EIN INTEGRATIVERES LERNEN IN KINDERGÄRTEN UND FÜR EINE SOZIAL INTEGRATIVE GESELLSCHAFT

Es gibt einige Aspekte, auf die sich die Gesellschaft und die Vorschulen als erste Bildungseinrichtungen konzentrieren sollten, um die soziale Eingliederung zu fördern. In diesem Abschnitt haben wir versucht, einige Empfehlungen zur Bewältigung dieser Herausforderung auszuarbeiten. Insbesondere dazu, wie Vorschulerzieher*innen mit den relevanten Fertigkeiten und dem Bewusstsein für den Einsatz von Methoden, Aktivitäten und Werkzeugen für die soziale Eingliederung im Zusammenhang mit der Nutzung digitaler Medien in Verbindung mit der Förderung sozialunternehmerischer Kompetenzen und Denkweisen ausgestattet werden können.

1. Der Kindergarten sollte daran arbeiten, das Kind "sozial gut funktionierend" zu machen:

Den Kindern beizubringen, wie sie soziale Kontakte knüpfen und Beziehungen aufbauen können, ist sehr wichtig, um einen sozial integrativen Dialog zu fördern, zu unterstützen und zu sichern. Es liegt in der Verantwortung des Kindergartens, die zwischenmenschlichen Fähigkeiten der Kinder zu verbessern, da die Eltern die Kinder nicht in der gleichen Weise wie früher darauf vorbereiten.

2. Kindergärten, die in Lerngemeinschaften umgewandelt werden, sollten Technologie als Mittel zur Förderung und Erleichterung der sozialen Eingliederung einsetzen:

SEEDS-Pädagog*innen schilderten, wie sie das neue Potenzial und die Vorteile der Nutzung von Technologie für die soziale Eingliederung erfahren haben. Beispielsweise nutzte die dänische Vorschule Paddehatten, die ein Kind mit ALS hat, eine 360°-Grad-Kamera, um es in Aktivitäten einzubeziehen, an denen es sonst nicht hätte teilnehmen können. Mehrere dänische Institutionen, wie Skibet, haben über eine pädagogische Methode der „Superuser“ berichtet, der den Kindern eine besondere soziale Stellung einräumt und ihre Kompetenzen hervorhebt.

Ein weiterer Aspekt, auf den sich Lehrer konzentrieren müssen, ist ein geschlechterfreier Umgang mit Technologie. Tatsächlich sind einige Kindergärten der Meinung, dass der geschlechtsspezifische Unterschied in Bezug auf die Technologie immer geringer wird, aber es gibt immer noch einen geschlechtsspezifischen Unterschied in ihren Herangehensweisen an die Technologie und in ihrem Interesse an der Technologie. Die im Rahmen des SEEDS-Projekts durchgeführten Aktivitäten haben jedoch gezeigt, dass Kinder, wenn man sie allein lässt, um Technologie zu erforschen und kreativ zu sein, dazu neigen, keine Gruppen aufgrund ihres Geschlechts zu bilden.





3. Um die Inklusivität aller jungen Menschen zu fördern, sollte die Gesellschaft die psychische Gesundheit der jungen Menschen unterstützen:

Wir würden empfehlen, obligatorische wöchentliche Sitzungen für Schüler*innen einzuführen, die von ausgebildeten Schulspezialist*innen zum Thema mentaler Gesundheit abgehalten werden. Die Workshops könnten Themen wie Stress, Aufbau von Selbstvertrauen, Zeitmanagement, Produktivität und Konzentrationsfähigkeit, emotionale Intelligenz usw. beinhalten.

4. Ein sozial integrativer Dialog muss auf europäischer und lokaler Ebene gefördert werden:

Wir ermutigen die EU, eine Agentur zu koordinieren und zu finanzieren, die einen Dialog zwischen verschiedenen sozialen Gruppen auf lokaler Ebene ermöglicht und europäische Werte fördert und verbessert, indem sie allen Menschen eine Plattform bietet, um ihre Meinung zu sagen und um den sozialen Zusammenhalt zu stärken.



CONTACT

PROJECT WEBSITE

www.seeds-project.eu

PROJECT MANAGER

Daycare Department, Vejle Municipality

Skolegade 1, 7100 Vejle, Denmark

Website: www.vejle.dk



vejle
KOMMUNE

PROJECT PARTNERS

